

## **Politischer Paukenschlag in Lettland – Kommt eine neue Siegerist-Partei?**

Anfang der Neunziger – Lettland hat das kommunistische Joch abgeschüttelt. Joachim Siegerist, dessen Vater Lette war, mischt sich in die Politik ein. Als kompromißloser Kritiker und Gegner der Kommunisten und der Wendehals-Kommunisten. Aber auch die engstirnigen Nationalisten werden von ihm nicht geschont. Siegerist tritt zur Wahl an. Die Partei trägt seinen Namen „Siegerist-Partei“. Nicht aus Eitelkeit. Der Name Siegerist ist in Lettland zum Gütesiegel geworden. Bei der geplanten Regierungsbildung fehlt Siegerist eine Stimme. Wie sich später herausstellt – die Stimme wurde gekauft. 60.000 Euro. Aus deutschen Quellen.

Siegerist zieht sich zurück aus der lettischen Politik, legt den Parteivorsitz nieder. Sein Freund, Fraktionsvorsitzender Odisejs Kostanda, versucht ihn umzustimmen. Ohne Erfolg.

Siegerist will sich ausschließlich auf die Arbeit bei den Deutschen Konservativen kümmern.

Im Januar dieses Jahres bittet Kostanda seinen Freund: „Joachim, sage zumindest einmal Deine Meinung über die Politik in Lettland. Es ist doch nach wie vor schlimm mit der Korruption und der politischen Moral in Lettland. Das Land verkommt zum Selbstbedienungsladen für schräge Typen aus der Politik.“

Joachim Siegerist läßt sich „breitschlagen“, formuliert 10 Punkte für die lettische Politik. Unterschrieben mit den Namen Joachim Siegerist und Odisejs Kostanda.

Die Themen Korruption und Klima-Hysterie dominieren dabei.

Als hätten die Medien darauf gewartet – große Berichte im lettischen Fernsehen, im Radio und in den Zeitungen des Landes.

Sofort die Spekulation: „Kommt Siegerist zurück in die lettische Politik?“

Und die wichtigste Frage: „Plant Siegerist die Neugründung einer Partei?“

Joachim Siegerist erklärte dazu: „Ich plane keine neue Partei. Das ergibt sich von allein oder gar nicht. Es hängt alles vom Willen der Menschen ab. Kommt es zu einer Partei, werde ich lediglich beratend tätig sein. Mein Freund Odisejs Kostanda ist ein politisches Naturtalent. Ich werde es mit allen Kräften unterstützen, daß er wieder eine entscheidende Rolle in der lettischen Politik spielt.“